

GRÜSSE VON EUEREM WORLD BOARD

Unsere 25. Weltdienstkonferenz 2000 liegt nun hinter uns und konnte als Erfolg verbucht werden. Von Donnerstag, den 13. Juli bis Samstag, den 15. Juli konnten wir unsere erste Vollversammlung im neuen Konferenzzyklus abhalten. Die neuen Mitglieder des Weltausschusses—Saul A, Giovanna G, Ron H, und Tom McC—nahmen am Mittwoch, den 12. Juli an einer besonderen Sitzung teil, auf der sie sich mit den Prozessen der Weltdienste vertraut machen sollten und die ihnen eine Orientierungshilfe sein sollte. Dabei fand auch ein Treffen mit den Mitgliedern des Exekutivkomitees statt, auf dem die Aufgaben der Ausschußmitglieder besprochen wurden. Wir begannen unsere Sitzung am Donnerstag mit einer ganztägigen Aktionsgruppe, bei der man das Vision Statement und Mission Statement des Boards diskutierte und die kollektiven sowie individuellen Vorstellungen des Boards beschrieb. Dabei handelt es sich um einen Prozeß, den wir benutzten, als sich das Board erstmalig formierte, und der sich für das Zustandekommen eines Zusammenhalts als sehr hilfreich erwiesen hat.

Neben der Einweisung der neuen Boardmitglieder verabschiedeten wir den jährlichen Vorstandsbeschluß, wozu die Kontenvollmachten zählen, welche nötig sind, damit die Geschäfte der Weltdienste von NA funktionieren. Wir akzeptierten unsere Komiteeaufgaben und stellten vorläufig die Aufgaben für jedes der Komitees zusammen. Der Nachtragshaushalt für die WCNA-28 und die Datenbank wurden vorgestellt und genehmigt. Des Weiteren wurde der Abschlußbericht der Sondergruppe Kommunikation (CTF) vorgelegt und genehmigt. Mehr dazu unter den Überschriften WCNA-28 und Datenbank auf Seite vier.

Wir möchten euch noch einmal daran erinnern, wenn ihr irgendwelche Fragen habt oder irgendwelche Informationen zu einem bestimmten Thema und/oder Punkt benötigt, oder wenn ihr eure Rückmeldung dazu geben wollt, dann wendet euch bitte über das WSO an uns.

EINE INVENTUR DER VERGANGENEN VIER JAHRE

Während unserer Diskussionen überprüften wir verschiedene Faktoren, die uns im vergangenen Jahr bei unserer Ausschußarbeit sehr genützt hatten. Nachdem

unser Hauptzweck, der Gemeinschaft Führung, Dienste und Unterstützung zur Verfügung zu stellen, nun konkretere Formen angenommen hat, konnten wir die Ressourcen der Weltdienste einsetzen, verwalten und überprüfen, während wir die vielfältigen Aufgaben, die uns durch die WC vorgegeben wurden, erfüllten. Wir glauben, durch diese weltweite Partnerschaft mit der WSC und der Gemeinschaft von NA, haben wir Kräfte vereinigen können, die es uns gestatten, die Integrität der Botschaft von Narcotics Anonymous aufrecht zu erhalten, so daß Süchtige auf der ganzen Welt Genesung in ihrer eigenen Sprache und Kultur erfahren können. Unsere gemeinsamen Bemühungen im Team haben uns die Fähigkeit verliehen, effektive Führerschaft zu stellen, die Stabilität der Dienste, die wir anbieten, zu erhalten und sie haben uns außerdem dabei unterstützt, daß eine doppelte Ausführung der Arbeit vermieden, wenn nicht gar völlig ausgeschlossen werden kann. Die Einbeziehung von kleinen Gruppen auf der WSC verhalf uns dazu, die Konferenz durch eine äußerst schwierige Zeit der Veränderung zu bringen, und eine konsensbasierte Entscheidungsfindung trug dazu bei, daß wieder Vertrauen zwischen den Weltdiensten und der Gemeinschaft hergestellt werden konnte. Obwohl die Kommunikation mit der Gemeinschaft in unserem zweiten Jahr eine erhebliche Verbesserung erfahren hat, wissen wir dennoch nur zu gut, wie wichtig dieser Bereich ist und wir werden weiterhin danach streben, in der Zukunft noch weitere Verbesserungen zu erzielen.

In unserm Bestreben, ein zugänglicherer und ausgewogenerer Vorstand zu werden, haben wir auch jene Faktoren untersucht, die im letzten Jahr unser Wachstum behindert haben. Unter dem enormen Termindruck, dem wir während des vergangenen Konferenzjahres ausgesetzt waren, konnten wir uns nicht mit den vielen philosophischen Diskussionen befassen, mit denen sich unsere Gemeinschaft konfrontiert sieht. Wir mußten auch zugeben, daß wir wenig Erfahrung aufweisen können, innerhalb eines Systems wie dem World Board zu arbeiten, und daß wir auch unrealistische Erwartungen an uns selbst hatten. Wir wurden ebenfalls mit der Tatsache konfrontiert, daß das neue Weltdienstsystem noch immer in der Übergangsphase steckt. Trotz dieser enormen Schwierigkeiten konnten wir jedoch ein Set von Richtlinien ausarbeiten, die uns nun bei der Erfüllung all der Aufgaben helfen, die vor uns auf dem Tisch liegen. Es war eine lernintensive Zeit für alle von uns, sowohl im Weltausschuß, als auch für die Gemeinschaft, der wir dienen,

und wir sind der Überzeugung, daß diese Anpassungsphase unsere Verpflichtung unserem Auftrag gegenüber und unseren Willen, der NA-Gemeinschaft als World Board nach besten Kräften zu dienen, nur gestärkt hat.

DIE HERAUSFORDERUNG DER KOMITEES

Eines der großen Diskussionsthemen waren die Herausforderungen, denen wir uns mit der Einführung des Komiteesystems stellen müssen. Wir gingen mit drei Prämissen an die Arbeit heran: zum ersten soll jedes Komitee eine Komponente der „Gemeinschaftsentwicklung“ enthalten, zweitens sollen alle Komitees unmittelbar im Anschluß an ihre Formierung und Aufnahme der Tätigkeit feststellen, welche zusätzlichen Aufgaben in ihren Kompetenzbereich fallen (wir erwarten, daß das von Komitee zu Komitee unterschiedlich sein wird) und drittens, die bloße Tatsache, daß ein Komitee für etwas zuständig ist, heißt nicht, daß es auch automatisch Unmengen an Zeit in diese Aufgaben investieren muß. Es ist von großer Wichtigkeit, daß alle Komitees in dem Bewußtsein zusammenarbeiten, daß sich eine Menge seiner Arbeit mit der anderer Komitees überschneiden wird. Wir möchten nicht in die alte Mentalität der Komiteesysteme zurückfallen, bei der ein Komitee einen „Anspruch“ auf „seine“ Arbeit erhebt. Mit unserer „Singleboard-Struktur“, müssen wir uns an eine Vorgehensweise halten, bei der die Aufgaben, mit denen wir von der Konferenz beauftragt werden, die Arbeit des *Gesamtausschusses* ist, nicht die Arbeit eines bestimmten Einzelkomitees.

Die Komitees hielten am Samstag, den 15. Juli eine kurze Sitzung ab. Der Hauptzweck dieser Sitzung war es, die Komiteemitglieder miteinander bekannt zu machen und das Arbeitsvolumen realistisch einzuschätzen sowie zunächst Prioritäten für die dabei anfallende Arbeit zu setzen. Es obliegt der Komiteeführung, das Exekutivkomitee über den Stand seiner Arbeit auf dem laufenden zu halten. Wir sind der Meinung, daß wir mit einer besseren Planung und Festlegung der Aufgaben, die auf der Tagesordnung stehen, jene Überlastung und jenen Streß vermeiden können, welchem die Projektarbeitsgruppen letztes Jahr ausgesetzt waren. Wir wollen ein zu großes Engagement vermeiden und auf jeden Fall verhindern, *alles* gleich innerhalb des ersten Jahres erledigen zu wollen. Das wird eine große Herausforderung für uns darstellen! Aufgrund der Art und Weise, wie unser Ausschuß in den nächsten zwei Jahren tagt, dürfen wir keinesfalls vergessen, daß wir damit einen anderen Effizienzquotienten haben. Das bedeutet nicht, daß die Arbeit nicht erledigt wird—es bedeutet lediglich, daß wir die Arbeit auf eine praktischere Weise angehen müssen, als bisher gewohnt. Ständige Kommunikation wird dabei für den Erfolg aller Komitees von ausschlaggebender Bedeutung sein. Die Kernaussage ist, daß alle Komitees ressortübergreifende Aufgaben haben, dementsprechend auch ressortübergreifend arbeiten und damit multifunktionale Teams bilden.

Eine weitere Herausforderung für die Komitees wird es sein, den vollen Weltausschuß als Hauptschaltstelle für die Komiteearbeit beizubehalten. Außer bei spezifi-

schen Projekten wird alles über den Weltausschuß laufen und nicht über ein bestimmtes Komitee. Alle von uns müssen mit dem Umstand vertraut werden, daß es das Board ist, das die Ressourcen stellt. Die Komitees sind das Vehikel, mit Hilfe dessen das Board die Arbeit erledigt. Das heißt, die Komitees sind die Ressourcen des Boards. Aufgrund der sich ständig verändernden Bedürfnisse eines jeden Komitees, wird sich die Zahl der Boardmitglieder, die den Komitees zugeteilt werden, ebenfalls verändern, damit diesen Bedürfnissen Rechnung getragen werden kann. Die Komitees haben kein Eigenleben außerhalb des Boards. Wir möchten an dieser Stelle betonen, daß es von großer Bedeutung ist, daß, sobald wir unsere Tätigkeit aufnehmen, alle Fragen und jeder Input aus der Gemeinschaft an das World Board weitergeleitet wird und nicht an ein bestimmtes Komitee.

Eine der größten Herausforderungen für die Komitees wird es sein, eine Zukunftsperspektive vorzulegen und eine angemessene Arbeits-/Projektsanalyse bzw. -strategie auszuarbeiten. Jedes Komitee wird sich damit auseinandersetzen müssen, welche Aufgaben es in den nächsten zwei, vier und sechs Jahren haben wird; es wird seine Ziele setzen und Planungen vornehmen müssen, wie es diese Ziele erreichen will; es wird festlegen müssen, welche Ressourcen dafür eingesetzt werden sollen und wann. Ferner wird ein jedes Komitee einen offenen und effektiven Dialog mit dem Board aufrecht erhalten müssen. Trotz all dieser Herausforderungen, denen wir uns bei unserer gegenwärtigen Struktur mit dem Komiteesystem gegenüber sehen, sind wir dennoch zuversichtlich, daß wir alle Hindernisse überwinden werden, die sich uns in den Weg stellen. Wir wissen, daß wir es nicht alleine schaffen können, doch wir vertrauen darauf, daß ihr, die Gemeinschaft, uns auf diesem Weg helfen und führen werdet.

Im Folgenden findet ihr eine kurze Beschreibung der Komitees und ihrer Besetzung:

Events Committee (Veranstaltungskomitee)—verantwortlich für die logistische Planung der WSC-Sitzungen (die Punkte der Tagesordnung werden allerdings vom vollen Ausschuß festgelegt), das Welttreffen und andere Zusammenkünfte der Weltdienste. Gleichzeitig dient es als Ressource für die Konventionkomitees der Regionen und Gebiete. Der volle Ausschuß trägt weiterhin die Verantwortung für die Themen und das Programm des Welttreffens sowie für die Tagesordnungen der Sitzungen der Weltdienste. Das World Board ist zuständig für die administrative Überwachung und legt den Kurs für diese Veranstaltung fest, und zwar in Zusammenarbeit mit dem Gastgeberkomitee des Welttreffens.

- Lib E
- Tony W

Exekutivkomitee—ihm obliegt das effektive Management der Gesamtressourcen der Weltdienste von NA sowie die Evaluation des aktuellen Entwicklungsplans (Fellowship Development Plan), die betriebliche Planung und die Gesamtplanung der Weltdienste von NA und die internen Prozesse. Es trägt im Bereich der internen Entwicklung des World Boards die gesamte Verantwortung für die Schulung und Einweisung, ferner für das Budget, die Wahlverfahren, die Literaturverteilung, Handbücher und/

oder Informationen, sowie für das Human Resource Panel und die Interaktionen mit den Cofacilitators.

- Jon T—Vorsitzender
- Jane N—Stellvertretende Vorsitzende
- Cary S—Schatzmeister
- Bob J—Sekretär

Fellowship Relations Committee—zuständig für die Beziehungen zwischen unserer Gemeinschaft und Dienststruktur, die Konferenzpolitik und Konferenzverfahren sowie für die vorgeschlagenen Änderungen an unserer Dienststruktur. Dies kann erfolgen, daß sie feststellen, welche Artikel, Bulletins, Dienstmaterialien usw. oder auch Schulungsmaßnahmen benötigt werden. Ferner unterstützt es das Board bei der Planung und Durchführung von Entwicklungsmaßnahmen in der Gemeinschaft, wie z.B. das weltweite Workshopssystem.

- Michael McD
- David J
- Ron H

Hüter (Guardians)—sind vorgesehen als eine Ressource für die Gemeinschaft, das World Board und die Weltdienstkonzferenz. Dieses Komitee kümmert sich um Angelegenheiten, die mit den Prinzipien zu verbunden sind (z.B. die Traditionen und Konzepte von NA). Des weiteren sind sie damit betraut sich aktiv mit den Fragen zu befassen, welche die Gemeinschaft bewegen, indem sie Positionspapiere verfassen. Sie können auch damit betraut werden, unseren Mitgliedern Führung bei Fragen zu geben, die entweder als problematisch, kontrovers und/oder wichtig eingestuft wurden, ferner mit der Führung des World Board bei philosophischen Diskussionen, die das Weiterbestehen und das Wachstum von NA betreffen.

- Susan C
- Daniel S
- Larry R

Publikationskomitee—verantwortlich für die Kontrolle und Entwicklung neuer Literatur für unsere Gemeinschaft, ferner auch für die Koordinierung und Prioritätensetzung bei der Übersetzung bereits vorhandener Literatur, wobei es ständig die konzeptuelle Genauigkeit der Übersetzungen und der Literatur überwacht. Dieses Komitee wird auch für die Überarbeitung vorhandener Literatur sowie die Aktualisierung des Literaturentwicklungsplans und die jährlichen Übersetzungsprioritäten verantwortlich sein, wobei es gleichzeitig als Ressource für die Literaturkomitees der Gebiete und Regionen sowie die lokalen Übersetzungskomitees dient.

- Stephan L
- Bella B
- Tom McC
- Giovanna G

Public Relations-Komitee—zuständig für alle Unternehmungen, bei denen unsere Gemeinschaft und Dienststruktur mit der Öffentlichkeit interagiert. Das Komitee soll zudem Führung geben, wie wir die Öffentlichkeit über NA informieren und alle Kontakte abdecken, die mit medizinischen Fachleuten, dem Rechtssystem, mit Behör-

den, Ämtern und Verwaltungsstellen sowie unabhängigen Organisationen und den Medien stattfinden. Dieses Komitee wird sich auf die Planung und Unterstützung der Weltdienste konzentrieren, damit diese insgesamt ihre Public Relations- und Marketingpläne erfüllen können. Ferner soll es den K&E-Komitees und PI-Komitees in den Gebieten und Regionen eine Hilfe sein. Das Board hofft sehr, daß wir damit beginnen können, die Planung und das Training zur Verfügung zu stellen, welche es den Weltdiensten und der Gemeinschaft erlauben, bei unserer gesamten Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

- Craig R
- Saul A
- Claudio L

AKTUELLE MELDUNGEN VON DER SONDERGRUPPE KOMMUNIKATION

Wir überprüften das CTF-Projekt und legten am Samstag, den 15. Juli unseren Abschlußbericht vor. Wir werden euch in dieser Ausgabe nicht viele Informationen zum aktuellen Bericht liefern, da wir diesem Mailing den Vorstandsbericht dazu beilegen. Der bereinigte Bericht wurde als separate Mitteilung verfaßt und ist verfügbar, prägnant und informativ. Er wird auch ins Spanische, Französische, Portugiesische und Deutsche übersetzt. Wir werden den Vorstandsbericht zusammen mit den Addenda A und B auf unsere Website setzen, www.na.org. Die Konferenzteilnehmer und die Mitglieder der Fokusgruppen, die wir ausfindig machen können, werden den vollständigen Bericht per „snail mail“ erhalten. Wir möchten euch daran erinnern, daß das CTF-Projekt vier Phasen hat und daß wir uns nun am Ende von Phase zwei befinden. Das heißt, wir haben noch viel vor uns.

Wie immer, wenn ihr noch Fragen oder Kommentare zu diesem Bericht habt, dann wendet euch über das WSO an uns oder besucht unsere Internetseite.

NA BRAUCHT EUCH!!!



Hier bietet sich Euch eine Gelegenheit, das zurückzugeben, was Euch so freizügig gewährt wurde!!! Helft uns mit dabei, den World Pool aufzubauen und schickt uns Euer Dienstreferenzen/Eueren Lebenslauf. Betraute Diener, die in den Projekten der Weltdienste mitarbeiten und die Kandidaten für die Wahlen werden aus diesem Pool genommen. So kommt Ihr zu Euerem Bewerberformular: Ihr könnt uns entweder schriftlich, telefonisch oder per Email www.na.org erreichen. Oder Ihr besucht ganz einfach unsere Internetseite: [HYPERLINK http://www.na.org](http://www.na.org)

DIE WCNA-28 STEHT KURZ BEVOR!

Wenn dieser Bericht in euerem Briefkasten liegt, werden einige von euch bereits ihre Sachen packen und sich auf unsere Feier der Genesung in Cartagena, Kolumbien freuen, die unter dem Motto steht—*Nuestra Esperanza de Vida* (unsere Hoffnung auf ein neues Leben)! Wir freuen uns darauf, viele unserer Mitglieder dort zu treffen. Es ist ein bedeutsames Ereignis für alle NAs, und das insbesondere, da zum allerersten Mal in dieser Zone ein Welttreffen stattfindet. Ein Welttreffen bietet jedem Besucher die Möglichkeit, Narcotics Anonymous hautnah in der Kultur des Gastlandes zu erleben. Zwar stimmt es, daß die Kernprinzipien von NA, nämlich unsere Zwölf Schritte, Zwölf Traditionen und Zwölf Konzepte, in NA immer eine Konstante sind, doch der „Geschmack“ von NA nimmt gewöhnlich die individuelle Note einer bestimmten Gemeinschaft an, so wie das in den Meetings und Veranstaltungen dieser Stadt greifbar ist. Und natürlich sind die kulturellen Unterschiede bei den Sitten und Gebräuchen noch viel größer, wenn das Treffen in einem Land außerhalb der USA abgehalten wird. Was es so reizvoll und einzigartig macht, wenn ein Welttreffen in einem anderen Land abgehalten wird, ist, daß man eine andere Kultur erleben und sich dennoch zuhause fühlen kann, da wir mit anderen NA-Mitgliedern zusammen sind. Gleichgültig wie unterschiedlich unserer Gemeinschaft ist, wie viele Sprachen gesprochen werden oder wie viele verschiedenen Sitten und Bräuche wir haben, in NA sprechen wir alle die selbe Sprache...und diese Sprache heißt Genesung.

An alle von euch, die nach Cartagena fahren: Wir wünschen euch eine sichere Reise und wir treffen uns dann dort!

DATENBANK UPDATE

Wir erwarten, daß uns das Datenbankprojekt etwa \$100.000 mehr kosten wird, als ursprünglich dafür veranschlagt. Die Mehrkosten sind teilweise auf die Schwierigkeiten zurückzuführen, die sich mit dem Softwareentwickler ergaben, der für dieses Projekt unter Vertrag genommen war, sowie auf einige notwendige Anpassungen, die vorzunehmen waren. Wir wollten ursprünglich ein kleines Netzportal haben, als wir jedoch feststellten, welches Potential diese Aufrüstung barg, wurde beschlossen, sie noch extensiver zu nutzen. Da das Programm jährlich aktualisiert wird, erwarten wir, dieses System viele Jahre lang nutzen zu können.

Aufgrund einiger Pannen bei der Datenbank, haben wir das Mailing mit den Formularen zur Registrierung bzw. Aktualisierung der Meetingsdaten vorläufig auf September verschoben. Diese Pakete enthalten die Schreiben, die wir auf der WSC verteilten sowie die vierteiligen Formulare zur Registrierung von Meetings oder zur Aktualisierung der Meetingsinformationen. Wir unternehmen jede Anstrengung um sicherzustellen, daß die Informationen, die wir in unserer Datenbank haben, akkurat und aktuell sind. Noch einmal sei erwähnt: dieses Projekt kann ohne euere Hilfe und euere Unterstützung nicht erfolgreich durchgeführt werden. Wenn ihr euere Pakete bekommt, dann achtet bitte darauf, daß ihr die aktuellen Informationen über euere Meetings in die Formulare eintragt.

VORSCHAU

Unsere nächste Ausschußsitzung ist für 12.-14. den Oktober 2000 anberaumt. Wir wollen nach dieser Sitzung ein etwas umfangreicheres *NAWS News* anstelle des *Conference Report* für November herausbringen. Diese Ausgabe des *NAWS News* wird mehr Informationen und Einzelheiten über den Fortschritt der Komitees und den Status unserer Projekte im laufenden Konferenzzyklus enthalten. Im April 2001 werden wir jedoch wieder einen Konferenzbericht herausbringen. Wenn ihr irgendwelche Fragen habt oder mehr Informationen haben wollt und / oder irgendwelche anderen Publikationen der Weltdienste anfordern wollt, dann wendet euch bitte an das WSO: 818-773-9999, Durchwahl 771.

Im Dienst,
Euer World Board